

BUND • Max-Eyth-Str. 8 • 73230 Kirchheim/T.

An den
Verband Region Stuttgart
Frau Dr. Adler
Kronenstr. 25

70174 Stuttgart

E-Mail :
info@region-stuttgart.org

**Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.
Wernau Kirchheim**

Max-Eyth-Str. 8
73230 Kirchheim /.Teck

Telefon: 07021/49480

Email:
zentrale@bund-es.de
www.bund-es.de

Datum: 23.10.2007

S-Bahn-Ausbau Plochingen - Kirchheim u.T. Planabschnitt Plochingen - Wendlingen

Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Dr. Adler!

Die beabsichtigte Verlängerung der der S-Bahn von Plochingen bis nach Kirchheim unter Teck begrüßen wir sehr. Nach den katastrophalen Einschnitten im Sommerfahrplan 2007 auf der Bahnlinie Stuttgart-Tübingen, die unter anderem zu einem "Zwei-Stunden-Takt" der Regionalbahnen am Wochenende geführt haben, braucht der Schienen-Nahverkehr in unserer Region dringend wieder positive Signale.

Ein zentrales Thema ist für uns allerdings der Lärmschutz für die unmittelbaren Anwohner der Bahnlinie zwischen Plochingen und Wendlingen. Dringend möchten wir an Sie appellieren, dieses Thema auf dem vielbefahrenenen Abschnitt zwischen Plochingen und Wendlingen noch einmal aufzugreifen.

In Wernau reicht die Wohnbebauung bis direkt an die östliche Seite der Bahntrasse. Für die Wohnquartiere entlang der Bahntrasse in Wendlingen haben Sie die Schallimmissions-Pläne dem Planfeststellungs-Antrag beigelegt. In beiden Fällen erkennt das Ingenieurbüro Fritz eine deutliche Überschreitung der zulässigen Grenzwerte der BImSchV. Diese Einschätzung wird auch bestätigt durch die Aussage Ihrer Umweltverträglichkeits-Studie.

Besonders hohe Fahrgeräusche entstehen bei den S-Bahn-Fahrzeugen durch das punktgenaue Abbremsen beim Einfahren und die rapide Beschleunigung beim Verlassen der Haltepunkte. Im Bahnhof Wernau ist vorgesehen die Haltebereiche an Gleis 1 nach Süden und an Gleis 2 nach Norden zu verlegen. Damit wird zukünftig ein viel größeren Bereich der angrenzenden Wohnbebauung durch ein und ausfahrende Züge tangiert. Leider finden sich dazu in der Schalltechnischen Untersuchung keine Aussagen.

Bei der Berechnung der Schallimmissionen werden die vorhandenen Fahrzeugtypen verglichen mit einer modernen S-Bahn-Einheit. Es ergibt sich dabei im Ganzen eine geringe Lärmreduzierung um insgesamt 2 dB. Nicht berücksichtigt wurde jedoch die Kapazitätserweiterung mit einem halbstündigen Takt an allen Wochentagen bis um 1 Uhr früh. Vorallem an den Wochenenden wird die Zugdichte stark zunehmen. Die Anzahl der Personenzüge wird von aktuell 76 Fahrten (Stand Sommerfahrplan 2007) auf 128 steigen. Unter der Woche beträgt die Zunahme 50 Prozent.

Mittel für Schallschutzmaßnahmen wären hier sinnvoll eingesetzt. Vielleicht wäre es möglich zur Finanzierung Zuschüsse aus Programmen der Bundesregierung zu erhalten und die Maßnahmen gemeinsam mit anderen Verkehrsträgern umzusetzen.

Sehr ungünstig wäre es, wenn jetzt lediglich die Arbeiten für die S-Bahn Verlängerung ausgeführt würden, um dann nach kurzer Zeit erneut Baustellen einzurichten für notwendige Lärmschutzmaßnahmen. Im Umfeld von Stuttgart 21 und der Schnellbahnstrecke Stuttgart-Ulm haben wir außerdem die Befürchtung, daß Fern- und Güterzüge zwischen der alten und neuen Hauptroute über die Verbindung Wendlingen-Plochingen geführt werden.

Eine offene Frage besteht zu den zukünftigen Bahnsteighöhen: In Wendlingen werden S-Bahnen und Regionalzüge an verschiedenen Bahnsteigen halten. In Wernau soll die neue Bahnsteighöhe ein Halten von S-Bahnen und der Regionalzügen erlauben. Es ist demnach vorgesehen, die stündlichen Halte der Regionalzüge zur Hauptverkehrszeit beizubehalten, zusätzlich zu den zukünftig halbstündlich fahrenden S-Bahnen. Falls zukünftig nur S-Bahnen im Wernauer Bahnhof halten werden, möchten wir vorschlagen, den Bahnsteig am Gleis 2 nach dem S-Bahn-Standard durchgehend auf 96 cm zu erhöhen, für ankommende Reisende aus Richtung Stuttgart. Die Durchfahrt für Sondertransporte mit Lademaßüberschreitung müßte dann auf Gleis 1 erfolgen. Hier wäre es für Rollstuhlfahrer Richtung Stuttgart möglich, sich bereits vor dem Einfahren einer S-Bahn dort zu platzieren, wo ein höhengleicher Einstieg in die S-Bahn möglich ist.

Ein Hinweis betrifft die Ausschilderung eines Radwegs durch die Fußgänger-Unterführung im Wernauer Bahnhof. Hier verläuft die offizielle Trasse für Radfahrer von der Stadt Wernau zum überörtlichen Neckartal-Radweg sowie zu den Sportstätten im Neckartal (Freibad, Stadion, Eishalle). Die Unterführung hat eine rechtwinklig abknickende Wegführung und ist für eine gemeinsame Nutzung von Fußgängern und Radfahrern zu unübersichtlich und zu schmal. Frühere Vorschläge der Wernauer Stadtverwaltung sahen hier eine schräg zur Bahnlinie verlaufende breitere Unterführung vor mit einer geringeren Rampenneigung.

Mit freundlichem Gruß
für den BUND-Kreisverband

Martin Knödel

Anlagen: - Personenzüge zwischen Plochingen und Wendlingen; Stand 2007
- Personenzüge zwischen Plochingen und Wendlingen, Stand 2009 mit S-Bahn